



Markttransparenzstelle schafft Transparenz und stärkt Wettbewerb

Markttransparenzstelle schafft Transparenz und stärkt Wettbewerb
Anlässlich seines heute vorgelegten Jahresberichts 2013 hat das Bundeskartellamt eine positive Zwischenbilanz der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS) gezogen. Dank der MTS können Autofahrer seit Ende 2013 online, auf dem Smartphone oder auf ihren Navigationsgeräten die aktuellen Kraftstoffpreise in Echtzeit abrufen. Sie können damit gezielt die günstigste Tankstelle in ihrer Umgebung oder entlang ihrer Route ansteuern. Diese Information der Verbraucher durch die MTS schafft Transparenz über die Kraftstoffpreise und stärkt den Wettbewerb auf den Kraftstoffmärkten.
Im Einzelnen stellt das Bundeskartellamt fest: Mittlerweile melden über 14.000 Tankstellen in Deutschland ihre Preisänderungen an die MTS. Das entspricht einer weitestgehenden Marktabdeckung. Mehr als 110 Verbraucher-Informationsdienste sind zugelassen (Stand Juli 2014). Mehr als 20 Verbraucher-Informationsdienste sind bereits im Live-Betrieb (Stand Juli 2014).
Großes Interesse: Rund jeder vierte deutsche Autofahrer hat das Angebot seit dessen Einführung im September bereits genutzt und die Benzinpreise verglichen. Besonders hoch ist die Resonanz bei Männern und jüngeren Altersgruppen. 30 Prozent der Männer und 18 Prozent der Frauen haben bereits einen Preisvergleich vorgenommen. Von den 16- bis 29-jährigen Autofahrern sind es 39 Prozent.
Die MTS wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Jahr 2012 initiiert. Rechtsgrundlage ist das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Einzelheiten sind in einer Verordnung des BMWi vom März 2013 geregelt.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe